

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 12.

Dienstag, den 9. Februar

1841.

### Ueber die neuen Preise und den alten Rabatt.

Die seit Beginn des neuen Jahres im Königreiche Sachsen stattgefundene Einführung des Vierzehn Thaler- oder 21 Guldenfußes und die gleichzeitig damit verbundene Eintheilung des Thalers in 30 Ngr. à 10 Pf., wodurch der künftige Uebergang zum Dezimalsystem vorbereitet ist, stellt, wie dies auch bereits mehrseitig anerkannt wurde, für die Buchhändlerwelt die Nothwendigkeit heraus, ihre bisherige Rechnungsweise, womit sie nunmehr isolirt dasteht und die auf die Dauer zu große Unbequemlichkeiten erzeugen würde, zu verlassen und sich der neuen zuzuwenden. Es ist nicht zu leugnen, daß sich mancherlei durchkreuzender Interessen wegen dabei Schwierigkeiten ergeben werden, die aber bei festem Willen dennoch zu beseitigen sein dürften, und an Vorschlägen dazu wirds nicht fehlen. Eine wichtige und vorab zu entscheidende Frage dürfte aber die sein, ob es nicht an der Zeit wäre, mit der alten Berechnungsweise überhaupt die bisherigen Rabattansätze zu verlassen, die ein wahres Krebsübel des buchhändlerischen Verkehrs geworden sind und sich nur noch durch Alter und Herkommen beschönigen, für unsere Zeit aber nicht mehr rechtfertigen lassen. Der Rabatt von einem Drittel ist den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr angemessen, er ist zu hoch und vertheuert unnöthigerweise die sogenannten Ladenpreise, welche ihrer ursprünglichen Bestimmung nach feste, d. h. doch wohl solche sein sollen, an denen dem Käufer kein Abzug zu steht. Dem Sortimentshändler nützt der hohe Rabatt nicht, da er gezwungen ist, einen großen, ja nur zu oft den größten Theil desselben seinen Kunden abzugeben. Die Höhe des Rabatts und der damit verbundene täuschende Schein erzeugt manches zum allgemeinen Besten lieber unterbleibende Etablissement und bahnt den Schleuderern und Winkelkrämern im Buchhandel überall Wege. Die Aufstellung eines öffentlich geltenden, dann aber auch wirklich festen Preises Seitens des Verlegers ist allerdings höchst zweckmäßig und eine wohl zubewahrende Eigen-

8r Jahrgang.

thümlichkeit des Buchhandels, wodurch sich derselbe in merkantilischer Hinsicht wesentlich und vortheilhaft von den übrigen kaufmännischen Zweigen unterscheidet; sie verleiht dem Handel Würde und Solidität und soll ihn vor niedriger Krämerei verwahren. So wie es aber jetzt ist, wird diese Absicht nicht allein nicht mehr erreicht, sondern der Buchhandel verliert grade durch das Rabattwesen und Unwesen in der Achtung des Publikums und wird oft zum geringsten Trödelhandel herabgewürdigt. Die sogenannten festen Preise sind nur noch ein trügerisches Scheinbild; jeder Schulknabe rechnet dem Buchhändler vor, daß er ein Drittel, ja wohl gar 50 % und mehr noch Rabatt habe, wie er es ja, wäre er nicht sonst schon, und wenn auch auf eine entstellende und unvollkommene Weise, damit bekannt, im Börsenblatte \*) oft genug gedruckt lesen kann, und verlangt dann, daß der Verkäufer diesen großen Gewinn mit ihm theile, ja obendrein wohl so, daß dem Buchhändler der kleinere Theil bleibt, wovon dieser dann noch seine Unkosten zu bestreiten hat.

Man wird zwar, wenn auch nicht öffentlich, erwiedern, wenn dem leider auch theilweise so sei, so bleibe dem Sortimentshändler doch immer noch dadurch ein besonderer und wohl zu beachtender Gewinn übrig, daß nicht grade alle Kunden in allen Fällen auf Rabatt Anspruch machen, schon darum, weil nicht überall das Rabattverhältniß so bekannt sei oder auch weil nicht Jeder zum Feilschen Lust habe. Das ist vollkommen wahr, leider ist dies aber auch eine der beklagenswerthesten Seiten des gemeinen Handelsverkehrs, eine Seite, die wahrlich den Kaufmann, welcher ihr huldigt, nicht ehrt und nur zu oft an den Götterboten, den gemeinsa-

\*) Es soll diesem zwar hierdurch kein Vorwurf gemacht, wohl aber darauf hingewiesen werden, wie unpassend es ist, dasselbe in die Hände von Privaten kommen zu lassen. Das sollte nie und nirgend statt finden, denn das Börsenblatt kann und darf nichts anders sein, als eine Privatmittheilung von Geschäftsleuten unter und für einander.

men Gott der Kaufleute und der Diebe, erinnert. Ein Fluctuiren der Preise ist zwar das Schicksal aller Waare, dem sich auch der Bücherverkehr nicht ganz entziehen kann und es wird nicht immer möglich sein, bei ein und denselben Verkaufsbedingungen hartnäckig stehen zu bleiben, aber das ist gewiß nicht löblich, zu ein und derselben Zeit und unter denselben Bezugsbedingungen ein und das nämliche Buch zu 24, 22, 20 oder 18 Gr. und gar niedriger zu verkaufen und zwar bloß darum, weil der eine Käufer gar nicht, der andere minder oder mehr auf Rabatt Anspruch machte. So sollte wenigstens ein Buchhändler nicht handeln. Und was soll der Sortimentshändler in kleinern Städten und entfernt von den großen Stapelplätzen thun, wenn ihm sein Kunde sagt, in dieser oder jener Stadt erhalte er 4 Gr., 6 Gr. oder gar mehr Rabatt vom Thaler, oder wenn der Lehrer seinen und seiner ganzen Schule Bedarf direct vom Verleger bezieht und von diesem, wie es gerade nicht so sehr selten ist, ein Drittel Rabatt erhält. Wo bleiben da die hoch gerühmten festen Preise und wohin geräth durch solches Feilschen das Ansehen des Buchhandels und selbst seiner ehrenwerthesten Mitglieder?!

Ist das Gesagte nun ebenfalls nicht in Abrede zu stellen so wird man doch ferner erwiedern, der bisherige Rabatt müsse schon der entfernteren Kollegen wegen beibehalten werden. Aehnliches ist längst behauptet und deshalb wohl der Vorschlag gemacht, ja im Einzelnen gar ausgeführt, den Entfernteren einen höheren, den Näheren und Nächsten einen geringern Rabatt zu gewähren. Abgesehen davon, daß es sehr sonderbar erscheint, wenn der Verleger die Netto Einnahme für sein Werk davon abhängig machen soll, ob dasselbe durch eine nähere oder entferntere Handlung zum Verkauf kommt, so ist eine solche Maßregel schon an sich unausführbar; welche Mißbräuche damit getrieben werden können und wie solche Bestimmungen zu umgehen sind, soll hier nicht erörtert werden; Sachkundige verstehen diese Andeutung und das möge genügen. — Sollen aber im Innern Deutschlands die Bücher, und wenn auch nur scheinbar, theurer als nöthig sein, und soll der Schleuderei stets Thür und Thor offen gehalten werden, um einigen sehr entfernten Handlungen, die größtentheils in anderer Münze rechnen, die Gelegenheit nicht zu nehmen, die vom Verleger festgestellten Preise beizubehalten? Was trotz dem auch wohl nicht überall der Fall sein möchte. Weit natürlicher dürfte es doch sein, diesen Handlungen es zu überlassen, ihre Mehrkosten auf die Preise zu rechnen. Ist es jetzt so vielen möglich, ihre Preise durch Rabattgeben zu verringern, so wird es auch der kleinern Zahl möglich werden, einen gewissen Prozentsatz für höhere Unkosten aufzurechnen. Ja es wird dies so gar zweckmäßiger sein, da sie außer der Berücksichtigung der größern Entfernung sich auch nach der nicht immer in demselben Verhältnisse zum Preise stehenden Schwere des Buches und darnach richten können, ob sie durch die Eile des Käufers genöthigt waren, es auf kostspieligerem Wege zu beziehen; ein Umstand, welcher in manchen Fällen selbst den höchsten Rabatt rein aufhebt, während der Sortimentshändler bei der jetzigen Einrichtung es wohl höchst selten wagen darf, seine Unkosten besonders in Rechnung zu bringen.

Um das Prinzip der festen Preise möglichst allgemein

wiederherzustellen und dann auch festzuhalten, dürfte daher derjenige Rabatt des Verlegers an den Sortimentshändler der angemessenste sein, der einestheils dem Letztern das Rabattgeben an seine Kunden unmöglich macht, wenigstens sehr erschwert, andertheils aber auch den nicht gar zu entfernten Sortimentshandlungen so viel gewährt, um ihre gewöhnlichen Unkosten zu decken und ihnen einen aufständigen Gewinn zu sichern. Bedenkt man, daß 10, 12½, 15 und 16¾ Prozent Rabatt von den ordinären Preisen und 5—8½ Prozent von den Netto-Artikeln selbst an Orten, die 40—50 Meilen und weiter von Leipzig entfernt sind, nicht zu den Seltenheiten gehören, während man in der Nähe von 20—25, resp. 10—16¾ Prozent täglich hören kann: so dürfte wohl der Vorschlag nicht gar zu gewagt erscheinen, den Rabattsatz ein für allemal durchschnittlich auf 20 Prozent zu stellen und hiernach alle bisherigen Preise in der Art zu reduciren, daß sie denselben Netto-Ertrag als nach der bisherigen Drittel und Viertel-Berechnung liefern. Hierbei dürfte wohl mancher erschrecken; der Sortimentshändler ob scheinbar verminderten Gewinnes, der Verleger vor der Umänderung aller seiner Preise und den damit verbundenen Unkosten. Beide können aber nur dabei gewinnen: der Sortimentshändler durch Vernichtung des Rabattwesens, der Verleger durch größere Wohlfeilheit seiner Werke, der ganze Stand der Buchändler aber durch die hierdurch möglich werdende größere Solidität und Genauigkeit im Geschäfte. Die besondern Unkosten der allgemeinen Preis-Veränderung werden den Verlegern durchschnittlich durch wenn auch nicht so sehr bedeutenden vergrößerten Absatz der auf solche Art gewissermaßen herabgesetzten Bücher erstattet. — Nur sehr entfernte Sortimentshandlungen könnten Ursache finden, mit der Verminderung des Rabatts unzufrieden zu sein. Einmal kommt es ihnen aber auch zu Gute, daß die auf den Stapelplätzen oder in deren größerer Nähe wohnenden Handlungen ihnen ihren Wirkungskreis nicht wie bisher durch Rabattgeben zerstören können, zum Andern bleibt es ihnen unbenommen da, wo ein wahres Bedürfnis es erheischt, die Preise höher zu stellen, was um so weniger Schwierigkeiten darbieten wird, als dies doch zum größten Theile solche Handlungen trifft, die überhaupt nach anderer Münze rechnen. Nur einige entfernte norddeutsche Handlungen machen eine besondere Ausnahme, es wird ihnen aber Niemand verargen können, wenn sie den Thaler zu 32—33 Ngr. berechnen, wobei sie bestehen können, ohne daß das Publikum Ursache hätte, über Vertheuerung zu klagen. Doch das kann füglich den Einzelnen überlassen bleiben, das Wohl des Ganzen ist es nur, was besonders entscheiden kann und dies erfordert, sei es auch auf welchem Wege es wolle, eine Vernichtung des Rabattgebens an Kunden.

In der Annahme und Durchführung dieses Vorschlags würde zugleich eine wesentliche Erleichterung des Rechnungswesens und des Uebergangs zu der neuen Währung liegen. Statt der bisherigen Drittel- und Viertel-Rabattsätze würde überall nur Eine Berechnung zur Anwendung kommen und diese, da alle Elemente des Dezimalsystems in ihr enthalten sind, bei den künftigen Preisen alle Bruchtheile entbehrlich machen. Was die bisherigen Preise betrifft, so würde freilich, wie schon bemerkt, eine gänzliche Umänderung

derselben statt finden müssen, da aber einmal der neuen Münzeintheilung wegen eine theilweise Veränderung ohnehin nicht wohl zu umgehen ist, sollen nicht die Bruchtheile, welche durch Reduction der Ggr. in Ngr. entstehen, stets eine unangenehme Störung des Rechnungswesens hervorbringen, besonders da sie sich selbst in Pf. nicht einmal genau darstellen lassen, so möchte jetzt gerade ein günstiger Zeitpunkt zur totalen Preisumänderung eingetreten sein. Hinsichtlich der bisherigen ordinären, d. h. Drittelpreise würde die Aenderung sehr einfach sein, da nur jeder Thaler zu 25 Ngr. umgeschaffen zu werden braucht, um dasselbe Resultat im Netto wie bisher, nämlich 16 gGr. = 20 Ngr. hervorzubringen. Die gGr. würden ohne Weiteres zu Ngr. zu machen sein, was nur eine kleine Differenz, auf den Thaler 8 Pf., erzeugt. Mehr Schwierigkeiten würden die Netto- oder Viertelpreise darbieten, indessen würden auch diese sich ein für allemal nach bestimmten Sätzen reguliren lassen. Man dürfte ja nur 6 gGr. zu 7 Ngr., also den Thaler zu 28 Ngr. annehmen und die dazwischen liegenden Preise nach demselben Verhältnisse und zwar immer so reguliren, daß ganze oder halbe Ngr. entstehen. 3. B. 4 gGr. = 4½ Ngr., 8 gGr. = 9½ Ngr., 10 gGr. = 11 Ngr., 20 gGr. = 23½ Ngr. Wer es vorzieht, was in neuerer Zeit sehr beliebt worden ist, seine Preise gleich Netto auszuwerfen, würde dies ohne jede Schwierigkeit und ohne die geringste sonst so leicht entstehende Differenz thun können, indem jeder Ngr. ord. = 8 Pf. netto ist. Bei der Netto-Berechnung würde dadurch auch die Angabe des Ladenpreises überflüssig werden, da stets ein reines Verhältniß obwaltet und immer nur der vierte Theil des Nettopreises anzurechnen ist, um den richtigen Verkaufspreis herzustellen.

Dann würde es aber auch gleichzeitig sehr zweckmäßig sein, die Thaler-Rechnung ganz zu verlassen und nur nach Einheiten à 10 Ngr. = 100 Pf. zu rechnen, wodurch das Rechnungswesen höchst einfach wird. Pfennige sind auch nach dem bisherigen Rechnungswesen nicht ganz zu vermeiden, wo man nicht die viel unbequemern Brüche von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{2}{3}$  und  $\frac{5}{6}$  Gulden oder die entstehenden Differenzen fahren lassen will, und dann hat man auch sowohl in der Groschen- als Pfennig-Reihe immer mit doppelten und sehr verschiedenen Zahlen zu thun. Bei Annahme des Dezimalsystems bleiben aber sowohl in der Groschen- als Pfennig-Reihe immer nur einfache, nie über 9 anschwellende Zahlen, die sogar bei den Pfennigen, wird das vorgeschlagene System durchgeführt, nur aus 2, 4, 6, und 8 bestehen, da die andern Zahlen danach im Netto nicht vorkommen können. Bei dem ord. Ansatz würden aber gar nur 5 Pf. vorkommen.

Der Verfasser vorstehender Zeilen hat bei seiner Darstellung nur das Gesamtinteresse des Buchhandels im Auge gehabt und von keiner Seite irgend ein besonders Interesse weder in Schutz nehmen noch angreifen wollen. Mögen seine Vorschläge verworfen und andere an deren Stelle gesetzt werden: jeder Vorschlag wird Werth haben und Berücksichtigung verdienen, der dem Rabattwesen und der daraus hervorgehenden Schleuderei und Trödelei ein der Gesamtheit ersprießliches Ende macht.

L.

.....1.

### Vermischte Nachrichten.

Von der in London erscheinenden englischen Bibliographie (The Publishers Circular) werden 3750 Exemplare verbreitet. An Buchhändler in England werden abgesetzt 1300, an Gelehrte, öffentliche Institute, gelehrte Gesellschaften 1450, ins Ausland gehen 200 und der Einzelverkauf beläuft sich auf 800. Von der Bibliographie de la France werden 1500 Exemplare abgesetzt. Die deutsche Bibliographie (Leipzig, Brockhaus), welche hinsichtlich der Vollständigkeit und zweckmäßigen Einrichtung nichts zu wünschen läßt, dagegen findet einen weniger günstigen Absatz, so daß das Forterscheinen derselben in Frage gestellt war.

### Styl-Probe.

Ein Kunsthändler in der Schweiz bietet einem norddeutschen Kollegen seinen Verlag an und schreibt dabei: „Da gewiß noch manche Schweizer Ansicht bei Ihnen gefordert wird, wenn man weiß dieselben bei Ihnen zu finden, so wird jeder Reisende froh sein, das Vergessene und selbst das Gefallene bei Ihnen noch finden zu können.“

### Börse in Leipzig,

am 8. Februar 1841.

#### Course im 14 Thaler-Fusse.

Amsterdam, k. S. 138½, 2 M. 137½. — Augsburg, k. S. 101½, 2 M. — — Berlia, k. S. 99½, 2 M. — — Bremen, k. S. 107, 2 M. — — Breslau, k. S. 99½, 2 M. — — Frankfurt a. M., k. S. 101½, 2 M. — — Hamburg, k. S. 150, 2 M. 149. — London, 2 M. — 3 M. 6. 18¼. — Paris, k. S. 79, 2 M. 78½, 3 M. 78¼. — Wien, k. S. 101½, 2 M. — 3 M. 100¼. — Louisd'or 6½, Holländ. Ducaten 4½, Kaiserl. Ducat. 4½, Breslauer Ducat. 4½, Passir Ducat. 4½, Conventions-Species und Gulden 2½, Conventions 10 und 20 Xr. 2.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

## Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der  
Presse.

[668.] Binnen 6—8 Wochen werden von uns als Neu  
versandt an alle jene mit uns in Verbindung ste-  
hende Handlungen, welche entweder Nova unver-

langt wünschen oder an uns den Kaufeschen  
Nova-Wahlzettel zurückgesandt haben, oder zurück-  
senden werden, in welchem wir nachfolgende Artikel angekün-  
digt haben:

1 **Bacharach, P. C.**, der Treppenhau. Ein  
Handbuch für Bauhandwerker, Schreiner

und Zimmerleute. Mit besonderer Bestimmung für Gewerbe- und Sonntagschulen wie zum Selbstunterricht. Nebst 26 Tafeln Abbildungen in Steinſtich auf ſtarkem Kupferdruckpapier. 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bogen Text. gr. qu. = 4. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. od. 3 fl. 36 Kr. ord.  
(Alle bereits bestellten Ex. sind genau notirt.)

2 **Fischart**, der Jüngere, Tabo der Heide, eine Sage aus der Zeit **Carl's** des Großen. kl. 8. elegant broch. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. oder 1 fl. 48 Kr. ord.  
(Alle bereits bestellten Expl. sind genau notirt.)

3 **Belehrungen über preuß. Recht u. Verfahren.**  
1. **Suppl.** oder 7. Hest, enthaltend: Das Gesetz wegen Einführung kürzerer Verjährungsfristen vom 31. März 1838, nebst den ergänzenden Bestimmungen und Bemerkungen über Verjährung im Allgemeinen für den Preuß. Staatsbürger namentlich für Gewerbetreibende. Von Oberlandes.-Ger.-Assessor G. Schulz. 8. geh. 5 Ngr. (4 ggr.) oder 18 Kr. ord.

Wer das 1—6. Hest der Belehrungen oder Schulz Handbuch empfang, wolle die Continuation gef. beachten. Auf 6 Expl. fest das 7. frei.

4. **Der Freiherr von Feldau** oder die **Wahrheit** der **evangelischen Kirche**, vertheidigt gegen die Schrift des Decans und Pfarrers **Gög:** „**der Freiherr von Wiesau** oder die gemischte Ehe.“ Frankfurt a. M. 8. 10 Bogen geh. 20 Ngr. (16 ggr.) oder 1 fl. 12 Kr. mit 25% Rab.

Ist Commissions-Artikel und uns der alleinige Debit für den Gesamthandel übertragen. — Obiges ist von Männern von Fach nach dem Manuscript für ein gediegenes Werk anerkannt worden, und soll der guten Sache förderlich sein.

A Cond. können wir nur höchstens 2 Expl. abgeben, wer auf einmal jedoch 8 Expl. fest nimmt, erhält das 9. Expl. als Frei-Expl. und damit also das Drittel voll.

(Zur Vermeidung von **Collisionen**.)

Nach der Ost.-Messe dieses Jahres wird versandt werden:

5) **Johann Moriz von Nassau**, genannt der Amerikaner, eine Biographie. Nach dem Holländischen des Professors M. G. van Kampen bearbeitet und aus den besten Quellen berichtigt und vermehrt von Dr. L. Troß. 8. ca. 14 Bogen. geh. Ladenpreis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. (1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. 6 ggr.) ord. Festverlangte Expl. werden zum Subscr.-Preise à 25 Ngr. (20 ggr.) mit 25% expedirt.

Das Werk ist für jeden Historiker von Fach u. Geschichtsfreund von Interesse. Die Arbeit des berühmten van Kampen ist durch die Bearbeitung des bekannten Dr. L. Troß und dessen langjährig zu dieser Biographie gesammelte Materialien bedeutend vervollständigt.

Siegen, im Januar 1841.

**Friedrich's** Buchhdlg. in Siegen u. Wiesbaden.

[669.] **Binnen** Kurzem erscheint in meinem Verlage: **Ehrsam, Joseph**, Pfarrhelfer in Hitzkirch, das **Placetum Regium**, eine Abhandlung.

Luzern, den 25. Jan. 1841.

**Rudolf Jenni.**

## [670.] Continuation u. Novitäten betreff.

Bis zum 25. Febr. d. J. erscheint:

**Radices linguae sanscritae ad decreta gramm. definivit atque copia exempl. exquisit, illustravit N. L. Westergaard. Fasc. II.**

Da das Werk mit dieser Abtheilung geschlossen ist, und dieselbe nur auf festes Verlangen gegeben wird, so bitte ich um gefäll. Angabe der Continuation.

**Çakuntalā, annulo recognita, drama Indicum Kālidāsae adscriptum Textum. codd. collatis recensuit, interpr. lat., variet. script. et annot. crit. adiecit Otto Roehrlingk. Ph. Dr. (Lex.-8.) Pr. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.**

**Kālidāsae Meghadūta et Sringāratilaka, ex recensione Joannis Gildemeisteri. Additum est Glossarium. Smaj. Preis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.**

Beide Werke werden nur in alte Rechnung und auf festes Verlangen gegeben, weshalb ich den Bedarf selbst zu wählen bitte.

Bonn, im Jan. 1841.

**S. B. König.**

## Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[671.] Für die Osterzeit, sowie für jede festliche Gelegenheit zu empfehlen.

Verlag von **J. A. Leo** in Leipzig.

**Glag, J.,** Andachtsbuch, od. Erhebung des Geistes und Herzens zu Gott, für die Jugend beiderlei Geschlechts. Mit Kupfn. 4. verm. u. verb. Auflage. 8. geb. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.

— **Rosalien's** Vermächtniß an ihre Tochter Amanda, od. Worte einer guten Mutter an den Geist u. das Herz ihrer Tochter. 2 Thle. Mit Kupfn. I. 4. verb. u. verm. Aufl. 8. broch. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. II. Erinnerungen aus ihrem Leben enthaltend. 2. verb. u. verm. Aufl. 8. broch. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.

— **Franz von Lilienfeld** od. der Familienbund. Mit 3 Kupfn. broch. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.

— heilige Morgenweihe der Lindenheimischen Familie, od. väterliche Belehrung über sittliche und religiöse Wahrheiten für Kinder von 9—12 Jahren. 8. broch. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. **Dpferflamme.** Ein Andachtsbuch für gebildete Christen ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses. Mit 21 Kupf. 8. broch. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.

**Teutona.** Eine geordnete Auswahl vorzüglicher Gedanken aus den besten Originalen deutscher Schriften. Herausgegeben von M. Fredau u. G. Salberg. 4 Bde. Mit Kupf. 3. verm. u. verb. Aufl. 8. broch. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. Jeder Band einzeln 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.

**Würkert, L.,** Volksbuch der Deutschen für Geist und Herz. 76 Bogen in einem Bande. Lex.-8. broch. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.

[672.] So eben ist bei mir erschienen:

Der **Bischof Dr. Dräseke** und seine amtliche Wirksamkeit in der Provinz Sachsen. Ein Wort zu seiner Vertheidigung nebst Charakteristik seiner Predigtweise, ein Beitrag zur Homiletik von einem Geistlichen. gr 8. geh. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.

**Eduard Bühler** in Magdeburg.

[673.] An Handlungen, welche Nova annehmen, wurde versandt:

**Die Bibel als ein menschliches Werk betrachtet; Umrisse zu einer Geschichte derselben in Briefen an seine Freunde von Claudius. 12. Paris 1841. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. (14 gGr.)**

**La science de Bonnhomme Richard par Franklin. Edition Claudius. Zur Gratis-Vertheilung.**

Von Letzterem stehen noch mehr Expl. zur Vertheilung zu Diensten.

**Jules Renouard & Co.**  
in Paris.

[674.] Im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig ist erschienen:

Flora germanica exiccata sive Herbarium normale plantarum selectarum criticarumve in Germania propria vel in adjacente Borussia, Austria et Hungaria etc. nascentium, concinnatum editumque a societate Florae Germanicae cur. L. Reichenbach. Sectio I. Phanerogamia. Centuria XIX. Folio in Mappe 5 Thlr.

Reichenbach (H. G. Ludw.) Deutschlands Flora mit höchst naturgetreuen, charakteristischen Abbildungen aller ihrer Pflanzen-Arten in natürlicher Grösse und mit Analysen. 2ter Band, Familie der Mohne, Kappern, Veilchen, Cisten und Ranunkeln. Der Text apart. (Für die Besitzer der lateinischen Ausgabe) gr. 8. geh. 20 Ngr. (16 gGr.)

[675.] So eben ist erschienen und gratis zu beziehen:

**Catalogs - Blätter**  
des  
antiquarischen Lagers der Buchhandlung  
von  
**Wm. Besser in Berlin**  
(Behrenstrasse 44).  
No. 1.

[676.] So eben ist bei uns erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu erhalten:

**Das deutsche Land,**  
patriotisches Lied als Pendant zum Rheinliede, gedichtet von Caroline Leonhardt-Lyfer, mit Randzeichnungen von J. P. Lyfer. 15 Ngr. (12 gGr.)

Dieses Lied zeichnet sich ganz besonders durch kräftige deutsche Sprache und durch ächten deutschen Sinn aus und macht mit Recht darauf Anspruch, dem Beckerschen Rheinliede, seines gediegenen Inhalts wegen, an die Seite gestellt zu werden.

Bei gütigst thätiger Verwendung bewilligen wir Ihnen 13/12 Expl.

Leipzig, im Febr. 1841.

**E. Pönicke u. Sohn.**

[677.] Bei mir ist so eben erschienen, das erste Heft oder Bogen 1—4 von:

Der evangelische Kirchenfreund  
ein Sonntagsblatt zur Förderung des Reiches Gottes.

III. Jahrgang 1841.

**Predigtbuch**

über die Fest- und Sonntags-Evangelien,  
vom Pastor **Rudolph Frosch.**

Preis des complete Jahrgangs von 12 Heften oder 52—60 Bogen 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  8 gGr.)

Das erste Heft steht à Cond. zu Diensten und bitte ich die Handlungen, welche sich Absatz hiervon versprechen, Exemplare à Cond. zu verlangen. Auf 10 nach und nach fest bestellte Exempl. gebe ich außer 25% 1 frei.

Bei einiger Verwendung wird der Absatz nicht unbedeutend sein, da der Verfasser zu den besten Kanzelrednern gezählt werden kann, der Preis von 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  8 gGr.) für ein Predigtbuch von 52—60 Bogen äußerst billig und die in den Text eingedruckten Evangelien und die Ausstattung in 4. allen Anforderungen an ein Erbauungsbuch zum häuslichen Gebrauche und zum Vorlesen in Kirchen, entsprechen.

Anfang Februar erscheinen die ersten Nrn. von:

**Oekonomische Mittheilungen aus Schlesien,**

herausgegeben vom

**Graf v. Soverden und Pastor Schulz.**

III. Jahrgang 1841.

Preis des Jahrgangs von 24 Bogen in 4. Velinp. 1  $\frac{1}{2}$ .

In dieser Zeitschrift, einem ökonomischen Organe Schlesiens, sind die Erfahrungen und Mittheilungen sämtlicher ökonomischer Vereine und einzelner auf dem Felde landwirthschaftlicher Literatur hochberühmter Männer Schlesiens niedergelegt. Darum dürfte sie kaum einem Oekonomem oder Freunde der Landwirthschaft entbehrlich sein.

Exemplare der ersten Nr. stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Brieg, 25. Januar 1841.

**Carl Schwarzg.**

[678.] **Zeitgemäße und wichtige**

**M u s i k = N o v a**

vom Capellmeister **C. Krebs.**

Als **Seitenstück zum Beckerschen Rheinlied** ist so eben bei uns in 3r Auflage erschienen:

**Clavierlied**, gedichtet von **W. Hofker**, componirt von **C. Krebs**,  
4stimmig m. Part. 15 Ngr. (12 gGr.)  
1stimmig m. Pfte. 5 Ngr. (4 gGr.)  
m. Guitarre 5 Ngr. (4 gGr.)

Diese vortreffliche Dichtung hat im nördlichen Deutschland ungeheure Sensation gemacht; die Composition wurde bei öffentlichen Aufführungen durch Hervorruf des Componisten gekrönt.

Ferner ist erschienen und jedem Deutschen zu empfehlen:

**Was ist des Deutschen Vaterland**, ged. von **Arndt**, comp. v. **Krebs**. 4stimm. m. Part. 15 Ngr. (12 gGr.), 1stimm. m. Pfte. 5 Ngr. (4 gGr.)

Diese vortrefflichen 2 Compositionen werden den zahlreichen Besitzern des Rheinliedes eine willkommene Gabe sein.

Ferner ist erschienen für Pianofortespielder:

**Rhein = Marsch** f. Pianof. nach beliebten Rheinlieder = Melodien von **C. Krebs**. 5 Ngr. (4 gGr.)

**Rhein = Galoppe** f. Pianof. nach beliebten Rheinlieder = Melodien. 5 Ngr. (4 gGr.)

Bei thätiger Verwendung bieten wir auf 6 Expl. eins frei und ein kräftig wirkendes Inserat dazu. Wir liefern auch à Cond. und bitten um baldige Bestellungen.

Die Ansichtsendung obiger Artikel an Besitzer von Rheinlieder = Compositionen wird sicher erwünschten Erfolg haben.

**Schuberth u. Co.** in Hamburg.

[679.] Bei **H. E. Voigt** in Königsberg sind erschienen:  
Portrait des Bischofs von Hatten, lith. von **Bils**. gr. fol. 1 1/2.

Portrait des preuß. Staatsministers von **Schön**, gestochen von **Eichens**. gr. fol. 2 1/2.

[680.] Zur Versendung liegt bereit und werden alle Handlungen, welche keine Nova annehmen, ersucht, à Cond. zu verlangen:

**Poppe**, Sammlung von Predigten auf alle Sonntage und die in königl. Preussischen Landen zu feiernden jährlichen Festtage. Zur häuslichen und kirchlichen Erbauung nach der in der erneuerten Kirchenagende angeordneten äußern Form über die gewöhnlichen Evangelien. Mit einem Vorworte von **J. A. Wischon**, königl. Consistorial-Assessor und Archidiaf. in Berlin. 2 Abtheilungen. 2. Aufl. gr. 4. 36 Bog. geb. Preis 1 Thlr. 22 1/2 Ngr. (1 Thlr. 18 gGr.) ord. geb. in Futteral 2 Thlr. 5 Ngr. (2 Thlr. 4 gGr.) ord.

**Weltgegenden**, herausgegeben von **Chlodwig**. Erster Jahrgang. Erster Band. Osten. Mit Beiträgen von **Theodor Apel**, **Berthold Auerbach**, **Ludwig Bechstein**, **Dr. Eduard Duller**, **Bernd von Guseck**, **Dr. Robert Keller**, **Richard Morning**, **Dr. Th. Mügge**, **Dr. Ernst Münch**, **Pandira**, **Dr. Adolf Peters**, **Fürst Bückler-Muskau**, **Maria von N.**, **Ludwig Mellstab**, **Fr. von Sallet**, **Leopold Schefer**, **Heinrich Seidel**, **W. von W.** u. s. w. 21 Bogen. Elegant cartonirt. Preis 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.) ord.

Auf diese unter specieller Leitung des Herrn **L. Schefer** stehende belletristische Quartalschrift mache ich besonders aufmerksam!

**Becker**, **Nic.** Rheinlied. Componirt von **H. A. Zschiesche**. Preis 2 1/2 Ngr. (2 gGr.) in Parthieen mit 50%.

Gottbus, im Januar 1841.

**Eduard Meyer.**

[681.] Vollständig ist nun erschienen:

**Goethe's**  
**sämmtliche Werke.**  
Supplement.

**Goethe's Leben**

von

**Dr. Heinrich Döring.**

wird aber nur an diejenigen Handlungen fest oder à Cond. versandt, welche ihren Bedarf verlangen.

Bei fester Bestellung von 10 Expl. 1 frei, nebst einem Inserat für meine Kosten.

**Friedrich Mauke.**

[682.] Bei **Ferdinand v. Ebner** in Nürnberg ist erschienen und wird auf Verlangen zugesandt:

**Der deutsche Rhein**, ged. von **Becker**, comp. für d. Pianoforte und Guitarre v. **W. Ründinger**. 5 Ngr. (4 gGr.) oder 18 kr.

[683.] **Die kalte Destillation**oder  
**Anweisung**

innen wenigen Stunden 80% starken Spiritus völlig rein zu entfuseln und daraus nach einer neuen Methode doppelte Branntweine und feinste Liqueure derart herzustellen, daß solche den warm destillirten durchaus nicht nachstehen, so wie auch Rum zu bereiten, den der Kenner vom echten kaum zu unterscheiden vermag.

Herausgegeben von

**Leopold Plesner,**  
praktischem Destillateur.

Preis 7½ Ngr. (6 gr.)

Posen, im Januar 1841.

**Gebrüder Scherk.**[684.] **Statt Wahlzettel.**

Bei uns sind so eben erschienen u. liegen zur Versendung bereit: Gohmann, Dr. J. B., lateinische Grammatik f. Anfänger.

8. Preis 24 kr. 7½ Ngr. (6 gr.)

Lasaulx, C. von, das pelagische Orakel des Zeus zu Dodona; ein Beitrag zur Religionsphilosophie. gr. 4. geh. Preis 27 kr. oder 7½ Ngr. (6 gr.) ord.

Predl, F. K. M. U. von, Erinnerungen aus Griechenland in den Jahren 1832. 1833. 1834. u. 1835. Nebst einer gedrängten Darstellung des griechischen Freiheitskampfes v. 1821 bis 1833. Zweite vermehrte Auflage. 12. geh. Preis 3 fl. 12 kr. oder 1 1/2 25 Ngr. (1 1/2 20 gr.)

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, bitten wir recht bald zu verlangen.

Würzburg, den 26. Januar 1841.

**Voigt u. Mecker.**[685.] **Als Wahlzettel.**

Bei uns ist so eben erschienen, und bitten wir um gefäll. schnelle Angabe Ihres Bedarfs:

Wildenhahn, Pf. zu Schönefeld bei Leipzig. Der Himmelsweg. Ein Gedenkbuch für junge Christen in der Zeit ihrer Confirmation.

Mit Stahlstich. 8. Eleg. cart. 1 1/2 ord.

Bei herannahender Confirmationszeit bitten wir dieser werthvollen Erscheinung gütige Beachtung zu schenken. Das Werkchen dürfte mit Recht sich einer sehr günstigen Aufnahme zu erfreuen haben. — An Rabatt gewähren wir volle 33%.

**Rudolph & Dieterici in Annaberg.**

[686.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

„Sie sollen ihn nicht haben“

**Rheinlied von R. Becker.**für Männer-Chor und dreistimmig für Schulen  
von P. Müller. à 2½ Ngr. (2 gr.)

Mainz, den 12. Januar 1841.

**G. Faber.**

[687.] Hierdurch erlauben wir uns, auf die in uns. Verlage erschienenen:

**Confirmations-Scheine,**

aufmerksam zu machen, welche, sauber lithogr. mit Wignetten und Einfassungen sich durch Billigkeit u. Eleganz vorthelhaft auszeichnen. — Wir erlassen selbige in 100 Stck. zu 1 1/2 50 Stck. 15 Ngr. (12 gr.) 25 Stck. 7½ Ngr. (6 gr.) ordinar. u. bitten um gütigst baldige Bestellung.

**Rudolph & Dieterici in Annaberg.**

[688.] G. Blatt in Altona offerirt und bittet um gefäll. Angebote:

Annales de la monarchie française depuis son établissement jusques à present. Par M. de Limiers. 3 parties. A Amsterdam 1724. Fol. Ganzledd. Sehr gut erhalten, bloß der Einband etwas beschädigt.

Beschryving van 'sGraven-Hage, door Mr. Jac. de Riemer, R. G. Met veelen nieuwen afbeeldingen verciert. In 3 ganz Frzbdn. mit Goldschnitt in Fol. geb. Te Delft 1730. So gut wie neu.

Biblia O. et N. Testaments. Naar het Exemplar van Nic. Biestkens. Te Amsterdam 1721. In Fol. u. Lederbd. Sauberes Expl.

Het Bloedig Toonel of Martelaers Spiegel der Doops-Gesinde of Weerelose Christenen. Door T. G. V. Braght. 2te Druck. T'Amsterdam 1685. In Fol. u. Lederbd. Sehr gut erhalten.

[689.] **Anzeige für Leihbibliothekare, Lesezirkel zc.**

In meinem Verlage ist so eben erschienen und in Leipzig bei meinem Commissionair Herrn Wilhelm Einhorn vorrätzig:

Blumenspende, die. Eine Sammlung von Stammbuch-Aufsätzen und schönen ausgewählten Stellen aus den besten und neuesten deutschen Dichtern; gesammelt von Julius, mit Titelpf. 20 Ngr. (16 gr.)

Breier, E., der Königsengel. Die Schlacht bei Mohács. Zwei histor. romant. Erzählungen. 1 1/2 5 Ngr. (1 1/2 4 gr.)

Foglar, L. Cypressen. Dichtungen. 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 gr.)

Mannbach, J. A. Die räthselhafte Alte, oder die Todtenhöhle bei Sievering. Romant. Erzählung. 2 Bde. m. Titelpf. 1 1/2 22½ Ngr. (1 1/2 18 gr.)

Berthold von Harburg, oder die Schauderthat in der Todtengruft. Romant. Rittergeschichte mit Titelpf. 1 1/2.

Joreslaus von Königsgab, oder die Todesbrüder auf Schreckenstein. Romant. Rittergeschichte aus den Zeiten Carl IV. m. Titelpf. 26¼ Ngr. (21 gr.)

Mühlböck, N. Fernando von Alcantara oder das Schreckenhorn um Mitternacht in den schauerlichen Klüften der Sierra d'Deca; eine histor.-romant. Geschichte mit Titelpf. 26¼ Ngr. (21 gr.)

Violen. Eine Sammlung von Novellen u. Erzählungen von beliebten Schriftstellern. 2 Thle. m. 2 Titelpf. 1 1/2.

Wien, Januar 1841.

**Jos. Stöckholzer von Hirschfeld.**

[690.] Bei Unterzeichnetem ist so eben in Commission erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

## Mundgang um Jena

auf Versfüßen.

8. elegant brochirt.

Preis 6½ Ngr. (5 gGr.)

Diese kleine humoristische Gabe glaube ich Allen, die sich für poetische Wanderungen interessiren und insbesondere denen empfehlen zu können, welchen Jena's Umgebungen bereits aus eigener Anschauung bekannt sind, und die, in der Ferne lebend, gern eine erheiternde Rück Erinnerung zu erhalten wünschen.

Leipzig, Febr. 1841.

B. G. Teubner.

[691.] Statt Wahlzettel.

In meinem Verlage sind so eben erschienen.

## Römische Briefe

aus den

## letzten Zeiten der Republik

von

Otto von Mirbach,

Ruß. Kaiserl. Kammerherr, Staatsrath und Ritter.

Neue Folge.

1. und 2. Band.

Preis für beide Bände 4 fl. 7½ Ngr. (4 fl. 6 gGr.) ord.

Da ich hiervon unverlangt nichts versende, so er-  
suche ich diejenigen Handlungen, welche Expl. wünschen, sich die-  
selben in Leipzig ausliefern zu lassen.

Friedrich Lucas in Mitau.

[692.] Ich zeige hiermit ergebenst an:

daß ich den alleinigen Debit der **Kunst-Papierpressungen** des akademischen Künstlers G. W. Seeling übernommen habe. Es sind dabei Kunstfachen von anerkannten Meistern geschnitten, namentlich von dem Hof- und Münz-Medailleur Prof. Brand und C. Fischer, zum Theil nach Zeichnungen des Malers S. Otto von ausgezeichnetem Werth.

Die Billigkeit der Preise der Portraits, Gesangbuch-Deckel, Barockrahme etc. in Metall, Silber- und Goldpapier, läßt einen bedeutenden Absatz erwarten.

Ich werde auf Verlangen an alle solide Handlungen Probe-  
Exemplare à Cond. versenden, und Cataloge, welche bereits 126.  
Nr. zählen gratis mitsenden, spätere Bestellungen jedoch nur auf  
fest mit 25% Rabatt, oder gegen baar mit 33% effectuirem.

Nächstens erscheint die **Huldigungs-Medaille** vom Prof. Brand geschnitten, in Barockrahmen nach einer Zeichnung von S. Otto, ausgezeichnet schön. Zu Aufträgen empfiehlt sich bestens

Schall jun., Kunst-Verlags-Handlung  
in Berlin.

[693.] Hauff's Werke, 5 Bände.

Nach der unterm heutigen Tage gemachten Versendung des 5. und letzten Bandes von Hauff's Werken, 3. Gesammtausgabe, tritt jetzt unabänderlich der erhöhte Preis von

3 fl. 22½ Ngr. (3 fl. 18 gGr.) oder 6 fl. ord. mit ½  
ein, was wir in Bezug früherer Erklärung hiermit anzeigen.  
Stuttgart, am 1. Januar 1841.

Fr. Brodhag'sche Buchhdl.

[694.] So eben ist erschienen u. an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen versendet:

## Jesus Christus

oder

## Das Leben unsers Herrn,

für

das evangelische Christenvolk

von

Ludwig Wückerl.

Für fromme Herzen Sonnenschein, —  
Nicht für Gelehrte soll es sein,  
Nicht für den Dünkel und den Wahn,  
Der Nacht wirft auf die lichte Bahn.

Dieses Werk erscheint elegant ausgestattet in zwölf  
Heften, geschmückt mit 24 schönen Bildern.

Der Preis für jedes Heft beträgt

mit schwarzen Bildern ½ fl.

mit colorirten Bildern ⅓ fl.

so daß das Ganze schwarz 1½ fl., colorirt 2 fl.  
kosten wird.

Nur unter der Voraussetzung: das treffliche Buch werde  
bei vielen, vielen Tausenden als

ein liebes Haus- und Familienbuch

fromme Aufnahme finden, konnte der Preis für das Ganze so  
gering gesetzt werden.

Das erste Heft liegt in

allen Buchhandlungen des In- und  
Auslandes

zur Ansicht vor, welche darauf Unterzeichnung und Be-  
stellung annehmen, die folgenden Hefte erscheinen schnell hin-  
tereinander.

J. W. Goedsche in Meissen.

[695.] Bei unserer Anzeige, das Erscheinen u. den Debit der  
österreichischen militairischen Zeitschrift für 1841 betreffend, ist der  
Preis fälschlich mit 9 fl. statt mit 8 fl. ordin. gedruckt worden.

Wir zeigen hiermit an, daß bereits erschienen ist:

Januarheft 1841 der österr. milit. Zeitschrift.

Januarheft 1841 der medicin. Jahrbücher des k. k.

österr. Staates u. die Nrn. 1—5 der damit verbundenen  
medicinischen Wochenschrift.

Rokitansky pathologische Anatomie III. Bandes 2  
Lieferung.

Letzteres versenden wir nur auf feste Rechnung, und  
bitten daher unsere Herren Collegen ihren Bedarf zu verlangen.  
Zugleich ersuchen wir dringend, wer von der 1. Lieferung noch Expl.  
ohne Aussicht auf Absatz liegen hat, uns dieselben zu remittiren,  
indem die Auflage zu Ende geht, und wir zahlreiche Bestellungen  
nicht effectuirem können.

Wien, den 1. Februar 1841.

Braumüller & Seidel.

[696.] Bei J. Klang in Wien erschien und wurde von mir  
an die Handlungen einfach versandt, die Nova annehmen:

Blumauer, Karl, der Blume Wort, oder die Sprache des  
Gefühls. 20 Ngr. (16 gGr.)

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen davon ver-  
langen. Leipzig, Febr. 1841.

J. L. Herbig.

[697]. Neuer Verlag von Wm. Friedrich's Buchhandlung in Siegen und Wiesbaden i. J. 1840 versandt an alle Handlungen, die nach dem Mauke'schen Novitäten-Wahlzettel verlangten, oder als — Nova unverlangt annehmend — bezeichnet sind:

- 1) Bacharach, P. C., Nikaschaton, oder Anleitung zur orientalischen Malerei mit 7 Kreidezeichnungen. Elegant gedruckt und carton. Kl. qu. 4. 1  $\text{r}$  7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (1  $\text{r}$  6 ggr.) 2 fl. 15 fr. ordin.
  - 2) Schenk, K. F., Statistik des Kreises Siegen und des Siegener Landes. 2. Auflage. gr. 8. geb. (Commission). 1  $\text{r}$  20 Ngr. (1  $\text{r}$  16 ggr.) 3 fl. — mit 25%.
  - 3) Stahl Schmidt, Grundregeln zur gemeinen Landwirthschaft. gr. 8. geb. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. (10 ggr.) 45 fr. mit 25%.
  - 4) Bollmer, Kreisphysicus, Dr., die Erkenntniß, Vorbauung und Kur der Krätze. 8. geb. 5 Ngr. (4 ggr.) 18 fr., mit 25%. (Commission).
  - 5) Vorländer, Kreisoberförster, die Siegen'sche Kunstwiese, praktische Anleitung zu deren Anlegung und Pflege, mit 2 Steintafeln. gr. 8. geb. (Commission). 15 Ngr. (12 ggr.) 54 fr. mit 25%.  
(Wurde nur auf Verlangen gesandt).
  - 6) Herrm. von der Sieg, das Räuberthal, oder die Wolfensteiner, nebst einer Novelle: der Bergknappe. 8. geb. 1  $\text{r}$  15 Ngr. (1  $\text{r}$  12 ggr.) 2 fl. 42 fr. ordin.
  - 7) — —, der Zigeunerkönig, histor. romant. Gemälde aus dem 17. Jahrhundert. gr. 8. geb. 1  $\text{r}$  11 $\frac{1}{2}$  Ngr. (1  $\text{r}$  9 ggr.) 2 fl. 30 fr. Wurde nur an jene resp. Handlungen, die ihn à Cond. verlangten, gesandt.
- Als **Weihnachts- und Kinderschriften** versandten wir ferner auf Verlangen, theils als früher erschienen, theils als neu:
- 8) Bilder, 18, zum Robinson, nebst kurzer Erklärung. 2 Bdchn. schw. 1  $\text{r}$ . oder 1 fl. 48 fr. ord., color. 1  $\text{r}$  25 Ngr. (1  $\text{r}$  20 ggr.) 3 fl. 18 fr. ord.
  - 9) Gebetbuch für aufgeklärte Christen, Katholiken und Protestanten. geb. 5 Ngr. (4 ggr.) oder 18 fr. ord. carton. mit Schnitt 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) 27 fr. ord. gebunden in Saff.-Pap. 15 Ngr. (12 ggr.) 54 fr. ord.
  - 10) Herr, St., Schulatlas in 18 color. Blättern 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. (18 ggr.) 1 fl. 21 fr. ord.  
(Neu).
  - 11) Naturgeschichte der Säugethiere, I. Haus- thiere, mit 12 color. Kupf. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) 27 fr. ord.
  - 12) — — II. Jagdwild, mit 12 col. Kupf. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) 27 fr. ord.
  - 13) — — der Vögel, I. Hausvögel, mit 12 col. Kupf. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) 27 fr. ord.
  - 14) — — II. Jagdgeschlügel mit 12 col. Kupf. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.) 27 fr. ord.  
(Früher erschienen)
  - 15) Räthselbüchlein für wißbegier. Kinder I. 5 Ngr. (4 ggr.) 18 fr.  
8r Jahrgang.

16) — II. 3 $\frac{3}{4}$  Ngr. (3 ggr.) 14 fr. ord.

17) Vorschriften, allgemeine, zum Schönschreiben, 10 deutsche und 8 englische für den ersten Unterricht. 11 $\frac{1}{4}$  Ngr. (9 ggr.) 40 fr. ord.

Da unsere Sendung vom 15. und 31. October entfernteren Handlungen zu spät gekommen sein wird, so bitten wir jene Herren Collegen, welche sich für unsern Verlag interessiren wollen, was wir gegentheils thätigst zu erwiedern suchen werden, alle nicht abgesetzten Artikel, namentlich die unter Weihnachts- und Kinderschriften bezeichneten, zu **disponiren**, Vorländer Kunstwiese allein ausgenommen.  
Siegen, im Januar 1841.

W. Friedrich's Buchhandlung in Siegen und Wiesbaden.

[698.] Bei Eduard Leibroek in Braunschweig ist erschienen, Preis 5 Ngr. (4 ggr.):

### Guldigungspredigt

vor  
Sr. Majestät dem Könige von Preußen  
**Friedrich Wilhelm IV.**

und den versammelten Abgeordneten des Volks  
am 15. October 1840.

in der Hof- und Dom-Kirche zu Berlin still innerlich gehalten von

**Dr. G. A. F. Goldmann,**

Pastor zu Gr. Dahlum im Herzogth. Braunschweig.

Gewidmet:

„dem Könige und seinem Volke.“

Unverlangt versende ich diese Predigten nur an einige Preussische Handlungen. Die halbe Auflage davon wurde hier in wenigen Tagen vergriffen.

[699.] Bei R. Simrock in Bonn ist erschienen:

### Das Rheinlied von R. Becker mit einer Original-Melodie

von

**L. van Beethoven**

für eine Singstimme u. Chor mit Begleitung des Pianoforte.  
Preis 5 Ngr. (4 ggr.)

[700.] Wir versandten unterm heutigen Tage an alle Diejenigen, die es verlangten, die erste Nummer (Januar) unsers:

Bulletin bibliographique de la littérature étrangère. 5ème année. 1841.

Wer dasselbe nicht empfangen haben sollte oder glaubt mehr als die erhaltene Anzahl zweckmässig verbreiten zu können, wolle uns dies gef. anzeigen.

Wir wiederholen hier, dass das Bulletin bibliographique etc. regelmässig monatlich erscheint und gratis von uns ausgegeben wird.

Zu Besorgung Ihres Bedarfs an ausländischer, namentlich französischer Literatur, sowohl in Original- als Brüsseler Ausgaben empfehlen wir uns Ihnen unter Zusicherung der billigsten Preise und möglichster Schnelligkeit.

Leipzig, 31. Januar 1841.

Hochachtungsvoll

**Brockhaus & Avenarius.**

[701.]

## Zur Nachricht,

daß das bisher von H. G. Baumbler dahier debitirte Werkchen:

Soden, Major Franz Freiherr v., Christoph Scheuerl der Zweite und sein Wohnhaus in Nürnberg. Ein biogr. histor. Beitrag zur Reformation u. zu den Sitten des 16. Jahrhunderts. gr. 8. (9 $\frac{1}{4}$  Bog.) und Titelvignette 15 Ng. (12 gg.) netto.

vom Hrn. Verfasser mir jetzt in Commission übergeben wurde u. somit nur von mir zu beziehen ist.

Diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen u. sich für dieses Werkchen, das in Gersdorfs Repertorium XVII Bb. IV. St. u. andern Blättern rühmliche Anerkennung gefunden hat, verwenden wollen, bitte ich Exmpl. à Cond. zu verlangen. Nürnberg, d. 28. Januar 1841.

Aug. Nechnagel.

## Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[702.] A. Asher u. Co. suchen:

- 1 Vicecomitis (Josephi) observationes ecclesiasticae de antiquis Baptismi ritibus. 8. Parisii 1618.
- 1 Beyer's Mühlenbaukunst. Leipzig 1735.
- 1 Viator de artificiali perspectiva.
- 1 Sturm, Mühlenbaukunst.
- 1 Bibiena Architture e Prospettive. 1740.
- 1 Reisch Margarita Philosophia.
- 1 Pacciolo divinae proportiones. Ven. 1509.
- 1 do Summa de Arithmetica, Geometria etc. Ven. 1494.
- 1 Lautenbach, Ars perspectiva. Frankf. 1564.
- 1 Jamitzer, Perspectivae corporum regularum. Nürnberg. 1568.
- 4 Speckde, Architectura von Festungen. Strassb. 1599.
- 1 Wilman, Architectura civilis.
- 1 Soissi, la perspective positive.
- 1 Poliphile, discours du songe de Poliphile. Paris 1554.
- 1 Bewalde, le tableau des riches envent. dans le songe de Poliphile. Paris 1600.
- 1 Cousin, Livre de Perspective.
- 1 Oucraid, Architecture harmonique. Paris 1675.
- 1 Carus, Lehre von der Schwangerschaft u. Geburt. 3 Bde.
- 1 Bischoff, Handbuch der Arzneimittellehre. 1825—31.
- 1 Folchi, materia medica compendium. 2 Vols. 8. 1833.
- 1 Nees ab Esenbeck u. Ebermaier, Handbuch der medicin.-pharmaceut. Botanik. 2 Vols. 1830—32.
- 1 Encyclopädie der medicin. Wissenschaften.
- 1 Frorier, geburtshülfsliche Demonstrationen.
- 1 Busch, pract. Geburtshülfe.
- 1 Kilian, Operationslehre für Geburtshelfer.
- 1 Ciceronis epistolae ed. Billerbeck. 4 Bde. 8. Hannover 1836.
- 1 Festus, ed. Müller. 4.
- 1 Ritter, Geographie. Afrika.

[703.] J. Ricker in Gießen sucht:

- 1 Entwurf eines evangel. Gesangbuches. Fehlt bei Fr. Perthes.

[704.] Ich suche wiederholt:

- 1 Köhlers Münzbelustigung Band 21. 23. 24.
  - 1 — Band 18 bis 24.
- Wien, den 30. Januar 1841.

Ig. Klang.

[705.] Rohrmann u. Schweigerd k. k. Hofbuch. in Wien suchen:

- 1 Verhandlungen des ökonomischen Vereins in Potsdam. 1. Section. Schafzucht. Heft 2 u. folgende.
  - 1 Detmold, Anleitung zur Kunstkennerchaft. (fehlt bei Hahn. Hannover.)
- Zu Jöchers Gelehrten-Lexicon, die Fortsetzung von Adelong und Rottermund.

[706.] Aug. Nechnagel in Nürnberg sucht billig und unter vorheriger Preisanzeige:

Vom Anspacher Kreis- u. Intelligenzblatt die Jahrgänge 1816 u. 1818.

Von der Geratschen Verordnungen-Sammlung den XIV. Band.

Vom Döllinger'schen Repertorium den VII. IX. X. XI. XV. XVI. XVII. u. XVIII. Band.

jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung, daß Sämmtliches noch gut und rein gehalten ist.

[707.] Wer bereits gelesene **technische Zeitschriften** zu verkaufen hat, sende das Verzeichniß davon nebst Preisangabe mit C. S. bezeichnet, an die Exped. dies Bl.

[708.] Alex. Burmeister in Berlin sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 John Ray s. Rajus, methodus insectorum. Londini 1705. 8.
- 1 John Ray s. Rajus. historia insectorum generalis. Londini 1710. 4. cura M. Lister.
- 1 P. A. Latreille, précis des caractères génériques des Insectes, disposés dans un ordre naturel. 1796. 8.
- 1 Kayser, Bücherlexicon.

[709.] Beck u. Fränkel in Stuttgart suchen und bitten um vorherige Preis-Anzeige:

- 1 Pallas spicilegia zoologica. Berl. cpl.

[710.] Ludwig Schumann in Leipzig sucht:

- 1 Idée générale d'une collect. comp. d'estampes (par K. H. de Heineken) Wien 771. Krauss.

[711.] Bolger u. Klein in Landsberg suchen:

- 1 Armbruster, Schwäbisches Magazin v. 1786. Bd. 1. ap.

[712.] G. A. Reyher in Mitau sucht:

- 1 Goethe's Werke in 8. Bd. 4 u. 10. 819.

[713.] Ignaz Kohn in Breslau sucht:

- 1 Schaeffer, Abhandl. v. Insekten. 1779. Palm. Mit illum. Kupf. 3r Band.

[714.] Ich suche unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Gilbert u. Poggendorf's Annalen. Jahrg. 1824 u. Folge. Leipzig, Febr. 1841.

I. O. Weigel.

[715.] A. D. Geisler in Bremen sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Zschokke's Novellen und Dichtungen. gr. 8. 1—4. Bd.

[716.] J. D. Schmidt in Salzwehel sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 1801—41.

1 Claren, Bergischmeinnicht 1818—22.

[717.] Paul Reff in Stuttgart sucht:

1 Smith, Versuch eines Lehrgebäudes der Natur und Bestimmung der Thiere. 1793.

unter vorheriger Preisanzeige.

[718.] F. H. Nestler u. Mette in Hamburg suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Hagemann und Spangenberg praktische Erörterungen. Zehnter Band. Fr. Bierweg 1837. (Fehlt beim Verleger.)

[719.] K. F. Köhler sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Gubitz deutsche Bühnenspiele alle Jahrgänge cpl.

1 Friebe Handbuch zur Geschichte von Pief-, Esth- und Kur-land 5 Theile 1792—95.

[720.] Rudolf Jenni in Luzern sucht billig:

1 Scherzii, I. G., Glossarium germ. 2 Bd. fol. Argent. 1781—1785.

1 Frisch, J. L., deutsch-lat. Wörterb. Berlin 2. Bd. 4. 1741.

1 Dictionnaire raisonné de diplomatique par Dom. de Vaines etc. Paris 1774.

1 Arnolds, J., Beiträge zu dem deutschen Glossarium. Marburg 1798 8.

1 Franz Junius, Lexikograph, alt teutsche u. Sprache. Ende des XVI. Jahrhunderts. Heidelberg.

1 Versuch eines vollständ. Systems. d. allg. besonders der alten Diplomatik; als Handbuch für Archivare, von Schönmeyer. 2 Bde. mit 16 Tafeln. Leipzig 818.

[721] Der Unterzeichnete sucht und bittet um frühere Preisanzeige:

1 Helmont, J. B. v. Anweisung zur Arzneikunst. Folio. Nürnberg 1753. Stein.

Linz, den 30. Jan. 1841.

Quirin Haslinger.

### Uebersetzungs - Anzeigen.

[722.] Vorläufige Anzeige.

Von dem eilften und folgenden Theilen der „Histoire de la Confédération Suisse, par Jean de Muller,“ par Monnard et Vulliemin,

welche die Fortsetzung zu den bei uns erschienenen Bänden von Gluz-Blöschheim und Gottinger bilden, erscheint zu gleicher Zeit mit der französischen Ausgabe eine deutsche Uebersetzung bei den Verlegern

Orell, Füßli und Comp.  
in Zürich.

### Auctions - Anzeigen.

[723.] In ca. 8 Wochen erscheint mein 6. Auktionskatalog. Da derselbe in 2000 Gr. durch die ganze Schweiz verbreitet wird, so dürften beigefügte Anzeigen, namentlich populärer Werke, von nicht geringem Nutzen sein, weshalb ich die betreffenden Hrn. Verleger darauf aufmerksam mache. Die durchgehende Garmond-Zelle berechne ich mit 1½ Rfl. (1½ gfl.)  
Luzern, 25. Jan. 1841.

Rudolf Jenni.

[724.] Kupferstich-Auktion in Wien.  
Nächstes 29. März

und folgende Tage findet bei uns die öffentliche Versteigerung der 3. Abtheilung

einer ausgezeichneten Privatsammlung von ältern und neuern Kupferstichen, Lithographien und Original-Handzeichnungen

statt. Der ausführliche Catalog ist bereits erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen (Leipzig bei Rud. Weigel) zu beziehen.

Artaria & Comp.

in Wien, am Kohlmarkt Nr. 1151.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[725.] Anzeige.

Von

Blume's lateinischem Elementarbuch, 2 Theile, und vom

Lesebuch für Preuss. Schulen 1. Theil.

erscheinen zu Ostern d. J. neue Auflagen; ich erlaube mir, dieses anzuzeigen mit der Bitte, von beiden Nichts zu disponiren. Auf der heute gesendeten Remittenden Factura sind die Artikel angegeben, welche — wo es gefällig ist — à Cond. vorgetragen werden können. Außer diesen ersuche aber ergebenst, nichts weiter zur Disposition zu stellen.

Potsdam, 31. Januar 1841.

Ferd. Niegel.

[726.] Freundlichst bitte ich um schnellste Zurücksendung aller zur Remission berechtigter Exemplare von:

Kellner's Lehrs. der deutschen Sprache 1. Theil, da es mir bereits an Exemplaren fehlt, weshalb ich auch um so eher auf gütige Erfüllung meiner Bitte hoffe, und zwar noch vor der nächsten J.-Messe!

Erfurt, den 30. Januar 1841.

F. W. Otto.

[727.] Von dem Commissionsartikel „Deutsche Volkslieder“ kann ich mir nichts zur Disposition stellen lassen, was ich gefällig zu beachten bitte.

Kroisen, im Januar 1841.

Aug. Spener.

[728.] Disponenda

vom Damen-Conversations-Lexicon kann ich nicht gestatten, bitte vielmehr, was Sie davon à Cond. verlangt und nicht abgesetzt haben, J. M. 1841 zu remittiren.

Adorf, im Januar 1841.  
Verlags-Bureau.

[729.] **Gefälligst zu beachten!**

Wir haben kein einziges Exemplar von Bd. II. unserer wohlfeilen Ausgabe des Dictionnaire de l'Académie mehr auf dem Lager, und müssen daher diejenigen resp. Handlungen, welche denselben unter den vorjährigen Remittenden bis heute in Rest geblieben, dringend bitten, solchen sofort zurückgehen zu lassen. Handlungen, welche diese unsere Bitte nicht beachten, werden es sich gefallen lassen, daß wir ihnen diesen II. Bd. in alte Rechnung mit 1. ♂ 15 N. (1. ♂ 12 g.) netto aufführen, was wir zur Vermeidung späterer Rechnungs-differenzen hiermit im Voraus bemerken.

**Verlags-Comptoir in Grimma.**

**Vermischte Anzeigen.**[730.] **Circular.**

*P. P.*

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Verlags- u. Sortiments-Geschäft von Stolberg am Harz nach

**Nordhausen**

verlegt habe und hier in der bisherigen Weise fortführe. **Unsere Rechnung ändert sich dadurch nicht.**

Ich bitte nach wie vor, mir **unverlangt keine Nova (die ich mit Porto-Berechnung zurücksenden würde)**, wohl aber recht zeitig Ankündigungsblätter aller Art, namentlich

- 1 Placat,
- 2 — 4 Subscriptionlisten,
- 100 — 200 Ankündigungen,

einzusenden.

Von **Auctions-Katalogen** bitte ich, wenn sie nur für ein beschränkteres Publikum etwas enthalten, 3 — 5, wenn sie aber für ein größeres Publikum interessant sind, 6 — 10 einzusenden, auch meine Firma unter die Commissionaire aufzunehmen. Auch **antiquarische Kataloge** kann ich **wenn wenigstens ein Sechstel Rabatt gewährt und franco Leipzig geliefert wird, in denselben Anzahlen** gebrauchen, sonst nur in 1 — 2 Exemplaren.

Mit Ihrem ferneren Wohlwollen bestens empfehlend  
hochachtungsvoll  
und ergebenst

**B. G. S. Schmidt.**

Nordhausen, 31. Januar 1841.

[731.]

**Die Englische Kunst = Anstalt in Leipzig**

empfiehlt sich den Herren Buch- und Kunsthändlern zur Uebernahme von Aufträgen für alle ihrem Fach angehörende Arbeiten. Durch Vermehrung ihrer Kräfte ist dieselbe in den Stand gesetzt, allen ihr zukommenden Aufträgen jeden Umfanges, bei Billigkeit, durch getreue Ausführung und Pünktlichkeit nach Wunsch zu entsprechen.

Handlungen, die uns mit Aufträgen zu beehren die Güte haben wollen, belieben sich auf dem Wege des Buchhandels an uns zu wenden, und sind wir mit Vergnügen bereit, Proben unserer Leistungen solchen auf Verlangen einzusenden.

Achtungsvoll ergebenst

**E. T. Brain.**

Dresdner Straße Nr. 1.

[732.] Um einem, aus Irrthum entstandenen falschen Gerüchte zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, hiermit zu erklären, daß ich nach einer, mit meinem Verleger, dem Buchhändler Herrn E. H. Bösenberg in Leipzig, früher getroffenen, noch jetzt und später geltenden, contract. Uebereinkunft, nicht das Recht habe einer andern Buchhandlung Manuscripte zu verkaufen oder sonst abzulassen; vielmehr meine schriftstellerischen Erzeugnisse nur diesem einem Verleger zuzuwenden verpflichtet bin. Durch ein Dawiderhandeln von meiner Seite, würden offenbar die wohlverworbenen Rechte des Buchhändlers E. H. Bösenberg verletzt werden.

Leipzig, 2. Febr. 1841.

**Ludwig Wolfram, genannt Marlow.**

[733.] **Zu berichtiger Druckfehler.**

In dem Fischerschen Verzeichniß von Romanen u. s. w., welche im Preise auf eine bestimmte Zeit herabgesetzt sind, ist

Seite 29 No. 294 ein Druckfehler stehen geblieben. Der herabgesetzte Preis ist nemlich nicht 15 N. (12 g.) sondern 1. ♂, welches ich in den Catalogen zu verbessern bitte.

Chemnitz im Februar 1841.

**Wilh. Starke.**

[734.]

**Ergebenste Anzeige!**

Um die mehrfachen Irrungen, zu denen bisher unsere Commissionbesorgung der Frankeschen Buchhandlung in Raumburg Veranlassung gegeben, für die Folge zu umgehen, haben wir uns bewogen gefunden, von heute an die Commission genannter Handlung der löbl. Melzer'schen Buchhandlung hier selbst zu übertragen. Indem wir Sie nun ersuchen, hiervon gefällige Notiz zu nehmen, finden wir indes noch nöthig zu bemerken, daß die Contis der Raumburger Handlung von den unsrigen ganz streng getrennt bleiben, obgleich wir für alle von ersterer eingegangene Verbindlichkeiten haften werden, da sie nach wie vor unser alleiniges Eigenthum bleibt.

Schlüsslich bitten wir ganz besonders, unsere Raumburger Handlung bei Novasendungen nicht zu übergehen, sondern deren gleichzeitig mit anderen Handlungen einzusenden, wenn Sie die thätigste Verwendung für Ihren Verlag bezwecken wollen.

Leipzig im Februar 1841.

Ergebenst

**C. Vönicke & Sohn.**

[735.] **Zur Beachtung empfohlen.**

Da die Fuhrballen in den Wintermonaten sehr lange ausbleiben, und namentlich die vom November erst im Januar und vom December erst im Februar hier eintreffen, so zeige ich hierdurch an, daß ich zwar die Facturen auf alter Rechnung vortragen werde, um keine Differenzen in den Auszügen herbeizuführen, diese Posten aber sämtlich später auf neue Rechnung übertrage, was Niemand verargen wird, da hier die Sitte gebietet, daß vom ersten Januar an Alles in neuer Rechnung abgeliefert wird.

Haag im Januar 1841.

H. Hartmann.

[736.] Ich ersuche die Herren Sortimenthändler welche noch nicht die Güte hatten, mir die erbetene Angabe ihrer Subscribenten auf meine Ausgabe von:

**Constantinopel und seine Umgebungen**

mit den  
**englischen Original-Stahlstichen**

von *Allom u. Walsh*. gr. 4. 24 Hefte.

zu machen, solche gefälligst ohne Verzug einzusenden, damit das Subscribentenverzeichnis gedruckt und dem letzten 24. Hefte, das zur Versendung bereit liegt, angefügt werden kann.

Ergebenst

**George Westermann.**

Braunschweig, den 1. Februar 1841.

[737.] **Zur Beachtung empfohlen.**

Um uns gegenseitige Arbeit zu ersparen erlaube ich allen Handlungen, welche richtig abrechnen und saldirten haben, mir in diesem Jahre von gangbaren Artikeln unverlangt Nichts zu remittiren; dagegen erwarte ich specielle Abrechnung, um die verkauften Artikel, wo es verlangt wird, ergänzen zu können, und richtige **Saldirung**. Denn nur solchen Handlungen werde ich auch ferner meine Verlagsartikel zusenden.

Berlin im Januar 1841.

**Schall jun. Kunst-Verlagshandlung.**

[738.] Unsere specificirten Rechnungsauszüge vom Jahre 1840 haben wir den 22. d. M. an sämtliche Buchhandlungen, mit welchen wir Rechnung haben, über Leipzig abgeschickt, also gewiß früh genug, um vor der Messe und vor der Zahlungszeit jede allenfallige Differenz berichtigen zu können. Recht sehr bitten wir um gefällige baldige Nachricht darüber. Von *Diesters Weg-Heusers* Rechenbüchern und deren Handbuch

des Gesamtrechnens, 2 Theile, können wir bekanntlich nichts zur Disposition stellen lassen, und eben so wenig alte Auflagen zurücknehmen.

Elberfeld, 28. Jan. 1841.

**Büschler'sche Berl.-Buchhdlg.**

[739.] **Den Herren Verlegern zur gefäl. Beachtung.**

Dem bei mir erscheinenden

**evangelischen Kirchenfreund**

wird ein Anzeiger beigegeben. — Auflage 2000 Exempl. — Insertionsgebühren pr. Petit-Zeile 1½ Nfl. (1 gr.) — Beilagegebühren 1 fl. 20 Nfl. (1 fl. 16 gr.) Inserate Ihres evang. theolog. u. pädagogischen Verlags in diesem Blatte sind nie erfolglos.

Desgleichen der

**Ökonomischen Mittheilung aus Schlesien.**

Auflage 1000 Exempl. — Insertionsgebühren 1½ Nfl. (1 gr.) die Petitzeile. Beilagegebühren 1 fl.

Alle bisher in diesem Blatte eingerückten Anzeigen von landwirthschaftlichen Schriften waren von entschiedenem Nutzen.

**Carl Schwarz in Brieg.**

[740.] **Den Herrn Verlegern.**

Zur zweckmäßigen Bekanntmachung Ihres pädagogischen Verlags machen wir Sie auf das, jedem Heft der *Pädag.-Revue* beigegebene **Intelligenzblatt** aufmerksam, und empfehlen Ihnen dasselbe zur gefälligen Benutzung. Für die enggedruckte Zeile berechnen wir nur 1½ Nfl. (1 gr.) oder 4 kr. Nicht minder billig werden wir auch das Anheften und Beilegen von literarischen Anzeigen berechnen.

Stuttgart im Januar 1841.

**Castische Buchhandlung.**

[741.] Innsbruck, 3. Jänner 1841.

Zur Beachtung empfohlen

**den löblichen Verlags-handlungen behufs der Ankündigung von land- und hauswirthschaftlichen Werken.**

Seit dem 1. Jänner d. J. erscheint in unserm Verlage ein

**Wochenblatt**

der

**R. R. Landwirthschafts-Gesellschaft**

von

**Cyrol und Vorarlberg.**

in gr. 4., wöchentlich ½ Bog., Preis 2 fl. 7½ Nfl. (2 fl. 6 gr.) oder 4 fl. Rhein. oder 3 fl. 20 kr. Conv.-Münze.

das bereits vor dem Erscheinen 750 Subscribenten in der Provinz allein zählte, und bei der Gediegenheit und trefflichen Auswahl der Aufsätze noch mehr Abnehmer erhalten wird.

Wir laden daher die löbl. Verlags-handlungen ein, passende Artikel in diesem Blatte anzeigen zu lassen, was bei den geringen Insertionsgebühren von 3 kr. Conv.-Münze pr. gespaltene Zeile für wenige Kosten nicht unbedeutenden Absatz hoffen läßt.

**Wagner'sche Buchhandlung.**

[742.] **Nothwendige Erklärung.**

Besondere Verhältnisse nöthigen mich, die bereits auf meinen Remittendenfacturen ausgesprochene Bitte, mir nächste Ostermesse nichts zur Disposition zu stellen, zu wiederholen; und bemerke dabei, daß ich Alles nicht Abgesetzte zurück erwarte; übrigens auch beim Abschlusse mich streng nach dem, meinen Remittendenfacturen und Rechnung-Auszügen beigefügten Schreiben richten werde.

Neustadt a/O., den 1. Febr. 1841.

J. K. G. Wagner.

## [743.] Remittenden betreffend.

Recht sehr bitte ich mir in der bevorstehenden Jubilate-Messe, außer Boissier elenchus, Kellner-Lehrgang Vierter Thl. — und nur diesen — und Philippsen Predigt gar nichts zu disponiren! Alles was zur Remission berechtigt ist, besonders die unverkauften Exemplare des Hauskalenders erwarte ich bestimmt während der Jubilate-Messe und nicht später zurück. Auf eine Nichtbeachtung meiner ergebensten Bitte würde ich beim Abschluß keine Rücksicht nehmen.

Erfurt, den 30. Januar 1841.

J. W. Otto.

[744.] Der Unterzeichnete verbittet sich von heute an, alle unverlangte Novasendungen, und wird nach eingesandten Novaszetteln, die er sich erbittet, seinen muthmaßlichen Bedarf selbst wählen.

Neustadt a/O., den 1. Febr. 1841.

J. K. G. Wagner.

[745.] **Kauf-Gesuch.**

Ein gutes einträgliches Verlagsgeschäft mit gangbaren Artikeln wird von einem zahlungsfähigen jungen Manne unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen unter B. bittet man an Herrn A. F. Böhme in Leipzig auf buchhändlerischem Wege gelangen zu lassen.

[746.] **Verkaufs-Anzeige.**

Es ist eine bedeutende Kunst- und Landkarten-Handlung mit sammtlichem Verlag und vielen gestochenen Kupferplatten u. s. w. aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe Herr Eduard Kummer, Buchhändler in Leipzig, bei dem auch das Inventarium besagter Handlung eingesehen werden kann.

[747.] Der Besitzer einer Verlagsbuchhandlung, welche nur ganz courante Artikel in sich faßt, sucht, um dem Geschäfte eine noch größere Ausdehnung, wie bisher, geben zu können, einen Theilnehmer, welcher wenigstens 4—5000  $\text{fl.}$  einschließen könnte.

Auch würde er nicht abgeneigt sein, das Geschäft unter sehr vortheilhaften Bedingungen käuflich abzutreten. Anträge wolle man gefälligst unter der Adresse F. S. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

[748.] Zu einer nicht unbedeutenden Sortimentbuchhandlung wird ein Theilhaber gesucht. Anfragen bittet man an Herrn Wienbrack in Leipzig zu richten.

[749.] Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Sachsens sucht einen Commis, der nicht zu hohe Ansprüche machen und wenigstens zwei Jahre conditionirt haben müßte. Freundliche Behandlung würde ihm zugesichert. Treue, Fleiß und sittlicher Charakter sind jedoch Bedingungen. Gefällige Offerten unter der Adresse A. B. hat Herr A. Frobergger die Güte in Leipzig weiter zu befördern.

[750.] Bei uns wird zu Anfang März eine Gehülfsstelle offen die wir mit einem im Sortimentsbetrieb und in der Buchführung erfahrenen und wohl empfohlenen jungen Mann zu besetzen wünschen.

Mannheim, den 24. Januar 1841.

Schwan & Götzsche Hofbuchhandlung.

[751.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, und mit allen Zweigen desselben genau bekannt, sucht möglichst bald ein anderweitiges Engagement. Gefällige Anträge unter der Chiffre M. G. wird Herr E. Meißner in Leipzig gütigst befördern.

[752.] Ein Geher von gesetztem Alter, der sich sowohl hinsichtlich seiner Schulbildung als auch in seinen praktischen Kenntnissen fähig hält, eine Factorstelle übernehmen zu können, wünscht eine dergleichen in einer soliden Officin, und bittet die geehrten Herren Principale bei vorkommenden Vacanzen, vertrauensvoll auf diese Offerte gütigst Rücksicht zu nehmen. Näheres ertheilt die Wohlbl. Red. d. Börsenblatts.

### Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 31. Januar—6. Februar 1841, mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Annalen der Struveschen Brunnenanstalten, herausg. von Dr. Vetter. 1. Jahrg. gr. 16. Berlin, Hirschwald n. 16  $\text{fl.}$ ; 20 N $\text{fl.}$

Bauer, der praktische Landwirth. 3 Bde. 8. Karlsruhe, Braun 1  $\text{fl.}$

Baumann, Fahrniß-Register, zum Gebrauche bei Vermögens-Aufnahmen auf dem Lande. II. Aufl. 8. Ebd. Velinp. geh. n. 7  $\text{fl.}$ ; 8  $\text{fl.}$

Becker's Weltgeschichte. 7. Ausg. (3. Abdruck.) Herausg. von Koebell. Mit den Fortsetzungen von Voltmann u. Menzel. Lief. 1—3. gr. 8. Berlin, Duncker u. Humblot. Velinp. In verziert. Umschlag. geh. n. 1  $\text{fl.}$

Benseler, de Hiato in Scriptoribus Graecis. I. 2. ; De Hiato in Oratoribus Attic. et Histor. Graecis libri duo. 8maj. Engelhardt 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Bernard, Predigten über unsern Herrn Versuchungen, Leiden und Tod. Zur Erbauung währ. der Fasten. 2. Aufl. gr. 8. Rieger 14  $\text{fl.}$ ; 17  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$

Blätterf. Rechtsanwendung, zunächst in Bayern. Herausg. von den Appell.-Räth. Dr. Scuffert u. Dr. Stück. VI. Bd. gr. 8. Palmu. C. n. 2  $\text{fl.}$

Blumauer, der Blume Wort, oder die Sprache des Gefühls. Zur stillen Verständigung liebender Herzen. 16. Wien. (Leipzig, Perbig)  $\frac{3}{4}$   $\text{fl.}$

Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835 bis 1839. (Mit Vorwort vom Prof. Carl Ritter, und Vignetten.) gr. 8. Berlin, Posen u. Bromberg, Mittler. Velinp. geh. n. 2  $\frac{3}{4}$   $\text{fl.}$

— eines Rationalisten an den Verfasser der Schrift: „Der Bischof Dräseke u. s. 8jährl. Wirken.“ gr. 8. Magdeburg, Heinrichshofen. geh.  $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$

- Busch u. Moser, Handbuch der Geburtskunde, 5. Lief. gr. 8. Berlin, Herbig. geh. n. 18  $\mathcal{N}$ ; 22  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Conversations-Lexikon für Jäger und Jagdfreunde. Herausg. von Dr. Hellrung. 3. Lief. Mit 2 Portraits. gr. 8. Leipzig, Metzger n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Couard, Predigten über gewöhnliche Perikopen und freie Texte. 4. Bd. 2. Ausg. mit Bildn. u. Facsimile. gr. 8. L. Dehmigke. — Alle 4 Bde. 6.  $\mathcal{N}$
- Delisch, Philemon, oder das Buch von der Freundschaft in Christo. 8. Leipzig, Gebhardt u. Reiland. Velinp. geh. 16  $\mathcal{N}$ ; 20  $\mathcal{N}$
- Desseler, des Christen Beugung und Trost im Unglück. Bettstunde u. Predigt nach einer nächtl. heftigen Feuersbrunst. gr. 8. Steinkopf n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Deutschland, das maler. u. romant., Supplement. Das Weserthal, von Dingelstädt. 5. Lf. Mit 3 Stahlst. Lex. - 8. Fischer. 5 — 8. n. 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Diecker, Kommentar über die gewöhnlichen Regeln der Obstbaumzucht. Ein Versuch. gr. 8. Leipzig, Klinkhardt. geh. 18  $\mathcal{N}$ ; 22  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Dieffenbach, über die Durchschneidung der Sehnen u. Muskeln. Mit 10 lith. Tafeln. Lex. - 8. Berlin, Foerstner. cart. 3  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Doehner, Quaestiones Plutarchaeae. 4maj. (Klinkhardt.) n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Eulenburg, die Pflege der Augen im gesunden u. kranken Zustande, mit Rücksicht a. d. Gebrauch d. Augengläser. gr. 8. Förstner  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Forschungen, Märkische, herausg. von dem Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg. 1. Bd. Mit Abbild. Lex. - 8. Berlin, Gropius 3.  $\mathcal{N}$
- Forst- u. Jagd-Zeitung, allgemeine, herausg. vom Forstmeister Behlen. 1841. gr. 4. Frankfurt am Main, Sauerländer n. 4  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- Freiligrath u. Schücking, das maler. u. romant. Westphalen. 4 u. 5. Lief. Mit 6 Stahlst. Lex. - 8. Leipzig, Voelckmar. n. 16  $\mathcal{N}$ ; 20  $\mathcal{N}$
- Füßlein, G. von G. mit seiner Schmahschrift: Der Bischof Dräseke u. s. achtjähr. Wirken" zurechtgewiesen. gr. 8. Hilsenberg n. 4  $\mathcal{N}$ ; 5  $\mathcal{N}$
- Galerie zu Goethe's sämtlichen Werken, in Stahlstich. 2 u. 3. Lief. 16. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'scher Verlag. à n. 10  $\mathcal{N}$ ; 12  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- General-Blatt für Künste u. Gewerbe, nebst den wichtigsten Verhandlungen der Industrie- u. Gewerbevereine in Deutschland. Redacteur: C. v. Pfaffenrath. 1841. Mit Abbild. gr. 4. Leipzig, Polet n. 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Gerhard, Napoleon's Rückkehr. Ballade. Nebst einer histor. Notiz, Abbildung des kaiserl. Sarges u. Vign. Lex. - 8. Barth n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Germania. Unterhaltungsblatt für gebildete Leser jeden Standes. gr. 4. Leipzig, Polet. Velinp. n. 1.  $\mathcal{N}$
- Gesenii Thesaurus philologicus criticus linguae hebraeae et chaldaee veteris testamenti. Tom. II. Fasc. II. Edit. II. 4maj. Lipsiae, Vogel. br. 3.  $\mathcal{N}$
- Goldmann, Hulbigungspredigt, vor Sr. Majestät dem Könige v. Preußen Friedrich Wih. IV. ic. still innerlich gehalten. gr. 8. Leibrock n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Griesinger, Universal-Lexikon von Württemberg, Hechingen u. Sigmaringen. 8. Lief. 4. Stuttgart, Sonnwald'sche Buchh. geh. n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Hecht, Lehrbuch der Arithmetik u. Geometrie. 1. Cursus. 2. Aufl. 8. Freiberg, Graß u. Gerlach 8  $\mathcal{N}$ ; 10  $\mathcal{N}$
- Hessberg, Aufruf zur Begründung einer christl. Gemeinde nach d. Lebensbild des Erlösers u. in d. Befehles Erfüllung: die Veröhnung der Welt mit Gott. (Mit 1 Pracht-Stahlst.) gr. 8. (Cassel, Luchardt) n. 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Hessenbote, der, ein Blatt für Bürger in Stadt und Land. 1841. gr. 4. Hersfeld, Schuster n. 1.  $\mathcal{N}$
- Jahrbuch für den Berg- u. Hütten-Mann. 1841. gr. 8. Graß u. G. n.  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- alphabet. Sachregister zu den Jahrg. 1827 bis mit 1840. gr. 8. Ebd. geh. n. 10  $\mathcal{N}$ ; 12  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Jais, Lehr- u. Gebet-Büchlein für die lieben Kinder. 25 Aufl., von Singel. gr. 12. Augsburg, Rieger'sche Buchh. 2  $\mathcal{N}$ ; 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Journal, polytechnisches, herausg. v. Dingler. 1841. gr. 8. Cotta n. 9  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Kayser, Handbuch der Mechanik, mit Bezug auf ihre Anwendung ic. Mit lith. Tafeln. gr. 8. Karlsruhe, Braun'sche Hofbuchh. 4.  $\mathcal{N}$
- Klößen, Erwiderung auf die Schrift des Herrn G. Fidiuin: Die Gründung Berlins. Mit 1 Plan. gr. 8. Berlin, Gropius. Velinp. geh. 1.  $\mathcal{N}$
- Kohl, Petersburg in Bildern und Skizzen. 2 Thle. Mit 1 Grundriß von Petersburg. gr. 8. Dresden u. Leipzig, Arnold. geh. 4  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Lasaulx, das Pelasgische Orakel des Zeus zu Dodona. Ein Beitrag zur Religionsphilosophie. gr. 4. Würzburg, Voigt u. Mocker  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Laurent, Geschichte des Kaisers Napoleon. Illustriert von Horaz Vermet. 2. Heft. Lex. - 8. Leipzig, Weber. Velinp. n. 8  $\mathcal{N}$ ; 10  $\mathcal{N}$
- Leben u. Thaten der Heiligen. Eine Legenden-Sammlung für das christl. thol. Volk, v. Singel. Suppl. 2. Lief. Lex. - 8. Augsburg, Kollmann n.  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- Leitfaden für den theoretischen Unterricht im Planzeichnen. Bearbeitet f. d. Königl. Kadetten-Korps. Mit 4 Figurentafeln. gr. 8. Jonas n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Leuchsenring, Auswahl v. französischen Kinder- u. Jugendschauspielen aus Berquin. 3. Aufl. 8. Karlsruhe, Braun'sche Hofbuchh.  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- Luthers Vorreden zu den Büchern der heiligen Schrift. Neue gesammelte Ausg. gr. 8. Stuttgart, Steinkopf'sche Buchh. geh. n. 6  $\mathcal{N}$ ; 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Mager, Brief an den Herrn G. v. G. über dessen „der Bischof Dräseke und sein 8jähr. Wirken im Preuß. Staate.“ gr. 8. Magdeburg, Rubach'sche Buchh. geh. 2  $\mathcal{N}$ ; 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Marezoll's hinterlass. Predigten. 5. Heft. gr. 8. Altenb., Hebig n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Militair-Wochenblatt. Redaktion: der Königl. Generalstab. 1841. 4. Berlin, Mittler n. 3.  $\mathcal{N}$ ; 3.  $\mathcal{N}$ ; 10  $\mathcal{N}$
- Minding, fünf Bücher Gedichte. 8. Ebd. Velinp. geh. 1.  $\mathcal{N}$
- Mitscherlich, Lehrbuch der Chemie. 1. Bd. 1. Lief. 4. Aufl. Mit eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Ebd. Velinp. n. 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Mühlordnung, neue, für das Königreich Württemberg vom 7. Dec. 1840. Mit Zusätzen u. Register. gr. 8. Reutlingen. (Leipzig, Herbig.) n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Münz-Tabelle zur Anrechnung der Groschen u. Pfennige nach dem Alten u. Neuen Bierzehn-Thalersfuß. gr. Fol. Altenb., Hebig 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$ ; 2  $\mathcal{N}$
- Napoleon's Werke. Deutsch von v. Alvensleben. 3. Bdehen. Mit 2 Lithogr. 16. Chemnitz, Goedsche, Sohn. Velinp. geh. 3  $\mathcal{N}$ ; 4  $\mathcal{N}$
- Tod auf St. Helena und die Verfertigung seiner Ueberreste nach Paris ic. Mit Bildniß. 8. Reutlingen. (Leipzig, Herbig.) geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Todtenfeier. Officieller Bericht. Mit 4 Abbildungen gr. 8. Heidelberg, Groos. geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Nicolai Damasceni de plantis libri duo Aristoteli vulgo adscripti. Recens. Dr. E. H. F. Meyer. 8maj. Lipsiae, Voss n. 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Nowak, Schlesiens Schriftsteller-Lexikon. 5. Heft. 8. Breslau. B. G. Korn 18  $\mathcal{N}$ ; 22  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Ost u. West. Blätter für Kunst, Literatur und geselliges Leben. Redacteur: Rud. Glaser. 1841. Roy. - 4. Prag, Hoffmann n. 4  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- dasselbe mit dem wöchentlich 2mal erschein. Beiblatt, „Prag“ n. 5  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- Panorama der Oesterreichischen Monarchie. 35 u. 36. Lief. Mit 6 Stahlstichen. Lex. - 8. Pesth, Hartleben. (Leipzig, Froberg) n.  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- Rechtslexikon für Juristen aller teutschen Staaten. Redig. vom Prof. Dr. J. Weiske. 3. Bd. 3. Lief. gr. 8. Leipzig, Otto Wigand. geh. n.  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{N}$
- Reductions-Tabelle des neuen sächsischen Decimal-Courants auf Conventionsgeb. 8. Zittau, Birr. geh. 16  $\mathcal{N}$
- Repertorium, allgemeines, für die theolog. Literatur u. kirchl. Statistik. Herausg. v. Prof. Dr. Rheinwald. 1841. gr. 8. Berlin, Herbig. n. 6  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Rüst, die Mechanik in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. 1. Abthlg. Die Mechanik fester Körper. Für Praktiker. gr. 8. Berl., Förstner 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Sarpi's Geschichte des Konziliums von Trident. Uebersetzt von Winterer. 4. Bd. gr. 8. Mergerheim, neue Buch- u. Kunstz. 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Schaffrath, Codex Saxonicus, oder Handbuch der gesammten im Königr. Sachsen praktisch-gültigen sächsischen Gesetze. 1. Bd.: Codex Juris Saxonici privati. gr. 8. Altenburg, Pierer. geh. 2.  $\mathcal{N}$
- Schimmer, das Kaiserthum Oesterreich in seinen merkwürdigsten Städten ic. Nr. 12 & 13. Mit 6 Stahlstichen. Lex. 8. Darmst., Lange n.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Schlimpert, Facitbuch zu den 3000 Rechnungsaufgaben ic. für sächsische Volksschulen. 8. Chemnitz u. Schneeberg, Goedsche, Sohn  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Selam, der, des Orients, oder die Sprache der Blumen. 3 Thle. gr. 12. Berlin ic., Mittler. Velinp. In verziert. farb. Umschlag. geh. n. 2.  $\mathcal{N}$
- Sidney, das Leben Rowland Hill's. Nach d. 3 engl. Originalausg. übers. von Werner. Eingef. von Burk. Mit Bildniß. gr. 8. Steinkopf 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Staats-Lexikon, herausg. von v. Rotteck u. Welcker. X. 5. gr. 8. Altona, Hammerich  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Steinheil, Einweihungsfeier der neuen Kirche in Zwerenberg. Nebst e. Anhang üb. d. kirchl. Baulast d. Protest. u. über Brenz. gr. 8. Stuttgart, Steinkopf 9  $\mathcal{N}$ ; 11  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Theater-Chronik, allgemeine, Organ für das Gesamtinteresse der deutschen Bühnen u. ihrer Mitglieder. 1841. gr. 4. Leipzig, (Hunger.) Velinp. n. 6.  $\mathcal{N}$
- Thirza, oder die Anziehungskraft des Kreuzes. 12. Bwe. Levrault  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$
- Thomas, die Theorie des Verkehrs. 1. Abth.: Die Grundbegriffe der Güterlehre. gr. 8. Berlin, Gropius. Velinp. geh. 12  $\mathcal{N}$ ; 15  $\mathcal{N}$
- Universum, das kleine, der Erd-, Länder- u. Völkerkunde. 5. u. 6. Lief. qu. 16. Stuttgart, Artistischer Verlag von Scheible. arb. à n. 1.  $\mathcal{N}$

